



## WERT(E)WANDEL

Objekt und kulturelle Praxis in  
Mittelalter und Neuzeit

Internationale Tagung der  
Österreichischen Gesellschaft für  
Mittelalterarchäologie 2014

22.–26. September 2014  
im MAMUZ Museum Mistelbach



Österreichische Gesellschaft  
für Mittelalterarchäologie



## WERT(E)WANDEL.

### OBJEKT UND KULTURELLE PRAXIS IN MITTELALTER UND NEUZEIT

Internationale Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie,  
22.–26. September 2014 im MAMUZ Museum Mistelbach

#### KOOPERATIONSPARTNER

MAMUZ Museumszentrum Betriebs GmbH  
Bundesdenkmalamt, Abteilung für Archäologie  
Institut für Archäologie der Universität Graz  
Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien  
Stadtarchäologie Wien



#### TAGUNGSKOMITEE

Hubert Emmerig	Karl Günther Kunst
Sabine Felgenhauer-Schmiedt	Ernst Lauer mann
Ingeborg Gaisbauer	Manfred Lehner
Nikolaus Hofer	Silvia Müller
Elfriede Hannelore Huber	Matthias Pacher
Herbert Knittler	Gabriele Scharrer-Liška
Martin Krenn	Martin Schmid
Thomas Kühtreiber	Claudia Theune

Die Tagung wird gefördert von der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung.



## ZUR TAGUNG

Die Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie möchte Sie herzlich zur Jahrestagung 2014 in das MAMUZ Museum Mistelbach einladen.

Die heurige Tagung „Wert(e)wandel“ beschäftigt sich mit einem überaus aktuellen und gleichzeitig zeitlosen Thema: Zu den grundlegenden Wesenszügen der Menschen zählt das Bedürfnis, seinem Dasein Sinn zu verleihen: Alles, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen, wird gedeutet und bewertet. Dies geschieht nicht nach einem allzeit und allorts gültigen „Utilitarismus“, sondern „Nutzen“ und „Bedeutung“ werden den materiellen und nichtmateriellen Phänomenen in unterschiedlichen Akten der Sinnggebung zugewiesen. Insbesondere bei materiellen Objekten, und dazu zählen in historischen Gesellschaften archäologisch überlieferte Funde, werden „Funktion“ und „Bedeutung“ durch kulturelle Praxis, d. h. durch soziale Handlungen einzelner oder von Gemeinschaften, kurzfristig oder auf Dauer festgelegt. Materielle Spuren derartiger Handlungen, sei es im Boden oder am Objekt, erlauben somit Rückschlüsse auf vergangene Wertvorstellungen. Wertzuweisungen erfolgen darüber hinaus auch im Vergleich zu anderen Dingen, sei es in Äquivalenten, wie Geld, oder in einem komplexen Beziehungsgeflecht von Dingen. Fundvergesellschaftungen, wie Grabfunde, Depotfunde, aber auch Abfallgruben liefern Informationen zu derartigen Bewertungsmustern sowie deren Veränderungen in Raum und Zeit.

Ziel der Tagung ist es daher, den „Werten der Dinge“ aus der Perspektive der materiellen Kultur, d. h. des historischen Umgangs mit materiellen Objekten, in ihren Dynamiken nachzuspüren und sie zu diskutieren. Im Fokus stehen archäologische Kleinfunde in ihren vielschichtigen Quellenkontexten. Der Tagungsort Mistelbach ist eine Referenz auf den Projektabschluss sowie die museale Präsentation des „Schatzfundes von Wiener Neustadt“, der seit April 2014 im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya präsentiert wird und auch mit Vorträgen sowie einer Halbtagesexkursion nach Asparn seine Würdigung erfahren wird.

# VORLÄUFIGES TAGUNGSPROGRAMM

## DIENSTAG, 23. 9. 2014

- 09:00 Eröffnung der Tagung und Grußworte.
- 09:30 Einführende Keynote: *Peter Hahn (Frankfurt/Main)*, Geliebt, geschätzt, verachtet. Zur Dynamik der Be- und Umwertung materieller Dinge.

## RESSOURCEN ALS SOZIALES GUT

- 10:10 *Reinhold Reith (Salzburg)*, Stoffströme in historischer Dimension – aus der Sicht der Wirtschafts- und Umweltgeschichte.
- 10:40 Pause
- 11:00 *Natascha Mehler (Wien)*, Rohstoffe, Objekte und Werte in Island von der Wikingerzeit zur frühen Neuzeit.
- 11:30 *Harald Rosmanitz (Partenstein)*, Massenware contra Lifestyle - Ofenkacheln als sozialer Indikator?
- 12:00 *Kinga Tarcsay (Wien)*, Wertvolles Glas – zur Wertschätzung eines Werkstoffes in seinem Warenkreislauf.
- 12:00 Mittagspause

## OBJEKT BIOGRAPHIEN UND WARENKREISLÄUFE

- 14:00 *Georg Stöger (Salzburg)*, Sekundäre Märkte. Zur Zirkulation von Gebrauchsgegenständen in der Vormoderne.
- 14:40 *Sandra Sabeditsch (Wien)*, Der spätmittelalterliche Töpfereistandort von Tulln an der Donau – Massenproduktion und/oder Sonderanfertigung
- 15:10 *Herbert Böhm (Wien)*, Vom Abfall zum Baustoff – Tierknochen als Recyclingmaterial am Beispiel Tulln-Marktplatz.
- 15:50 Pause
- 16:20 *Ute Scholz (Wien)*, Konsumort Markt. Archäologische Forschung zu Objekt und Raum am Tullner Breiten Markt.
- 16:50 *Maria Stürzebecher (Erfurt)*, *Eyn sulvern Glas* – Imitationen einfacher Gebrauchsgefäße in Silber.
- 17:20 *Beatrix Nutz (Innsbruck)*, „Ich brauch Hadern zu meiner Muel“ – von Flickschneidern, Lumpensammlern und Papiermachern. Wiederverwendung und Wiederverwertung von Textilien.
- 19:00 Weinumtrunk auf Einladung der Stadtgemeinde Mistelbach.

## MITTWOCH, 24. 9. 2014

### DEPONIERUNGEN: INTENTIONELLE HERAUSLÖSUNG VON SOZIALEN GÜTERN AUS ZEITGENÖSSISCHEN GEBRAUCHSKONTEXTEN

#### HORTE UND DEPOTS: FUNDVERGESELLSCHAFTUNGEN ALS AUSDRUCK VON WERTSCHÄTZUNG

- 09:00** *Nikolaus Hofer (Wien)*, Einführung zum Schatzfund von Wiener Neustadt.
- 09:15** *Marianne Singer (Wien)*, Der Schatzfund von Wiener Neustadt – Archäologische und kulturhistorische Ergebnisse.
- 10:00** *Mathias Mehofer (Wien)*, Die mittelalterlichen Schatzfunde von Wiener Neustadt, Fuchsenhof und Salzburg/Judengasse. Beobachtungen zum mittelalterlichen Edelmetallhandwerk anhand der materialtechnischen Untersuchungen.
- 10:30** Pause
- 11:00** *Mária Vargha (Budapest) und Thomas Kühtreiber (Krems-Salzburg)*, Treasures of the “Lower Ten Thousand?” Hoards with Coinage and Iron Tools.
- 11:30** *Astrid Steinegger (Graz)*, Zur Aussage von Waffenhorten am Beispiel des Armbrustdepots in Burg Eppenstein/Steiermark.
- 12:00** Mittagspause
- 14:00** Exkursion in das MAMUZ Asparn an der Zaya (Führung: *Ernst Lauer-mann und Matthias Pacher*), Abends Empfang im Museum.

## DONNERSTAG, 25. 9. 2014

- 09:00** *Karin Sczech (Erfurt)*, Deponieren – Entsorgen – Belassen: Kulturelle Praxen im archäologischen Befund.

#### FUNDE IN/AUS FRIEDHÖFEN UND GRÄBERN

- 09:40** *Karin Kühtreiber (Wien)*, Der Topf im Grab. Zum Funktionswandel der Gefäßbeigabe in Mittelalter und Neuzeit mit besonderer Berücksichtigung der Gräber mit umgestülpten Töpfen.
- 10:10** Pause
- 10:30** *Rahel Ackermann (Basel)*, Münzen in Gräbern: Geld, Schmuck, Versehen?

**11:00** *Thomas Pototschnig (Wien)*, „Die schöne Leich“. Soziale Unterschiede in Bestattungen der Neuzeit auf drei Wiener Vorstadtfriedhöfen.

**12:00** Mittagspause

#### **ABFALL: ENTSORGUNG ALS KULTURELLE PRAXIS**

**14:00** *Greta Civis (Wien)*, Wert – wertlos – Unwert: Kategorisierungspraxis im archäologischen Befund.

**14:30** *Claudia Theune (Wien)*, Befunde und Funde der Entsorgung und deren archäologische Interpretation.

**15:00** Pause

**15:30** *Rudolf Prochazka (Brno)*, Entsorgungsgewohnheiten und Praktiken am Beispiel des mittelalterlichen Brno.

**16:00** *Elisabeth Nowotny (Wien-Asparn/Zaya)*, Entsorgungspraktiken im mittelalterlichen Dorf.

**16:30** Schlussdiskussion und Verabschiedung.

## **FREITAG, 26. 9. 2014**

**08:30** bis voraussichtlich **18:00** TAGESEXKURSION

- Břeclav-Pohansko: frühmittelalterlicher Burgwall.  
Führung: *Jiří Macháček*.
- Kostice-Zadní hrúd: frühhochmittelalterliche Marktsiedlung.  
Führung: *Jiří Macháček*.
- Brünn/Brno: Petrov (Petersberg) mit St. Peter und Paul Kirche | Burg Špilberk | Altes Rathaus | Dominikanerkloster | Minoritenkloster | Minoritská Strasse 2 | Führung: *Rudolf Procházka*.

# ORGANISATORISCHE HINWEISE

## TAGUNGSORT

MAMUZ Museum Mistelbach Waldstraße 44–46, 2130 Mistelbach.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldung erfolgt entweder mittels Anmeldeformular auf der letzten Seite an die Vereinsadresse oder über das Online-Formular auf der ÖGM-Homepage: [www.univie.ac.at/oegm](http://www.univie.ac.at/oegm).

Vereinsadresse: Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie, Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien.

Tagungsgebühr: € 60,-

Tagungsgebühr für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Vortragende: € 30,-

Die Tagungsgebühr inkludiert den Shuttlebus nach Asparn/Zaya und die Busexkursion am Freitag.

Die Tagungsgebühr ist bis spätestens 31. August 2014 auf das Tagungskonto (Bankverbindung: Raika Ybbstal: BIC: RLNWATWWWHY, IBAN: AT34 3290 6000 0430 5330) zu überweisen. Die Höhe der Teilnahmegebühr ist unabhängig von der Anzahl der besuchten Veranstaltungen und kann nicht rückerstattet oder ermäßigt werden.

## TAGUNGSBÜRO

Das Tagungsbüro befindet sich im MAMUZ Museum Mistelbach und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag, 23. September ab 08:00 und in den Pausen.

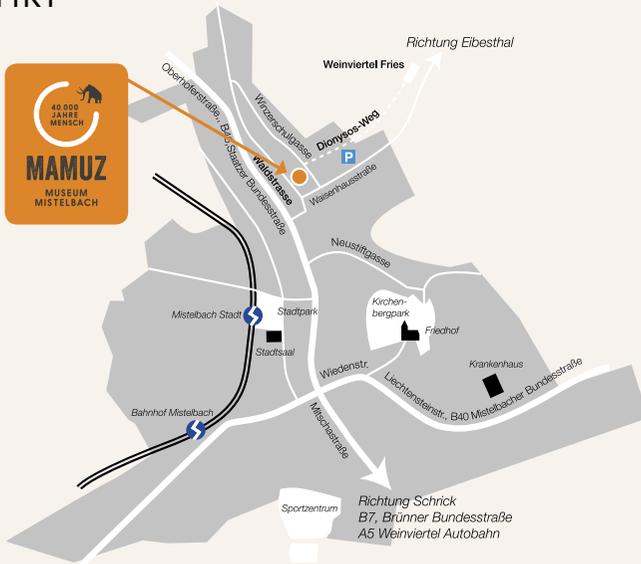
Mittwoch, 24. September ab 08:30 und in den Pausen.

Donnerstag, 25. September ab 08:30 und in den Pausen.

## BÜCHERTISCH

Im MAMUZ Museum Mistelbach gibt es am Büchertisch die Möglichkeit zur Auslage und zum Erwerb von Fachliteratur.

# ANFAHRT



# ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an der Tagung „Wert(e)wandel. Objekt und kulturelle Praxis in Mittelalter und Neuzeit“ im MAMUZ Museum Mistelbach an. Ich nehme zur Kenntnis, dass meine Anmeldung erst mit Einzahlung der Tagungsgebühr gilt.

Titel, Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

- Ich nehme an der Nachmittagsexkursion nach Asparn/Zaya am 24. 9. 2014 teil.
- Ich nehme an der Tagesbusexkursion am 26. 9. 2014 teil.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_